

## In diesem Berg steckt Leben

Die Trockenmauer ist uralte, in ihrer Nähe fühlen sich Schmetterlinge, Gottesanbeterinnen, Ameisenlöwen, Heuschrecken, Farne und Kräuter wohl. Die Schieferbruchsteine begrenzen den Weinberg, der ihnen zu Füßen liegt, und bieten ihm Schutz, damit dort köstlicher Wein gedeiht. Die Rede ist vom „Jesuitenberg Wawern“. Warum er ein Leuchtpunkt der „Lebendigen Moselweinberge“ ist, sieht man natürlich am besten vor Ort, live und in Farbe. Doch nun ist das auch vom Fernsehsessel aus möglich: Im Projekt „Lebendige Moselweinberge“ hat das Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Mosel einen Film über den Leuchtpunkt „Jesuitenberg Wawern“ in Auftrag gegeben. Am Samstag, 4. Mai 2019, 14 Uhr, feiert er pünktlich zum „Weinfrühling an der Saar“ in der Saarburger Kulturgießerei (Staden 130 in Saarburg) Premiere.

Das DLR Mosel ruft Jahr für Jahr Naturerlebnisbegleiter entlang der Mosel dazu auf, ihre favorisierten Leuchtpunkte zu nennen und somit die Schatzkisten der Weinkulturlandschaft zu öffnen, um den Reichtum an biologischer Vielfalt zu zeigen. Bis 2021 werden so insgesamt sechzehn Leuchtpunkte der Artenvielfalt ausgezeichnet, die auf die vielfältige Flora und Fauna im Weinanbaugebiet Mosel hinweisen.

In der Kulturgießerei sind die Naturerlebnisbegleiter Katharina Frey-Treseler und Dr. Cord-Henrich Treseler mit von der Partie, die den „Jesuitenberg“ als „Leuchtpunkt der Artenvielfalt“ ausgewählt haben. Warum? Das erklären sie in Saarburg – und im Film.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter [www.lebendige-moselweinberge.de](http://www.lebendige-moselweinberge.de) und [www.kulturgießerei-saarburg.de](http://www.kulturgießerei-saarburg.de)

Kontakt: Martina Engelmann-Hermen, Telefon 06531-956-156, E-Mail [martina.engelmann-hermen@dlr.rlp.de](mailto:martina.engelmann-hermen@dlr.rlp.de); Carsten Neß, Telefon 06531-956-184, E-Mail [carsten.ness@dlr.rlp.de](mailto:carsten.ness@dlr.rlp.de)